

Name: Rita Krüger
Alter: 69
Familienstand: geschieden
Kinder: 1
wohnhaft in: Hildesheim
Geburtsort: Bockleben im Wendland
derzeitiger Beruf: Ruhestand aber 12 Std. freiberuflich tätig als Kinder- und Jugendlichen-
Psychotherapeutin in einer niedergelassenen Praxis in Hildesheim
Für welche Partei treten Sie an? DIE LINKE

***Fragen der Seesener Zeitung an
meine Person – mit meinen
Antworten.***

Eine Mehrheit im Land, das halten wir mal fest, ist für soziale Gerechtigkeit, und Frieden.

Ich will nicht hinnehmen, dass Entscheidungen, die alle Aspekte meines Lebens bestimmen, unter den Interessen des Eigentums und des Profits einzelner und nicht im Interesse der Mehrheiten getroffen werden.

Die Mehrheit ist beunruhigt über die zunehmende soziale Unsicherheit.

Soziale Sicherheit und Gerechtigkeit ist den meisten sogar wichtiger als die individuelle Freiheit.

Grundlage für soziale Gerechtigkeit und Frieden ist mehr Demokratie und sozialer Frieden in allen Arbeits- und Lebensbereichen unserer Gesellschaft. Mehr Entscheidung der Beschäftigten in ihren Betrieben bei der Art und Weise der Produktion.

Der Anfang ist eine solidarische Gesundheits- Pflege- und Rentenversicherung, in die alle, auch Selbstständige, Bundestagsabgeordnete und Beamte, einzahlen.

Dafür setze ich mich ein.

Wann und wie sind Sie zur Politik gekommen?

Politisch aktiv war ich bereits mit 17 Jahren, die erste Teilnahme an einer Demonstration z.B. war 1969 in Lüchow im Wendland. Es war eine Schülerdemonstration gegen den Vietnamkrieg. Mein Vater war in der Gewerkschaft, ich bin bereits als Kind mit ihm zu vielen Arbeiterfamilien gefahren, um die Beiträge einzusammeln. Bereits da habe ich viel über die Politik, Sorgen, Nöte in den Familien gehört, aber auch viele schöne Stunden mit den Kindern in den Familien erinnern. Das hat mich sehr geprägt,

Haben Sie ein Spezialgebiet, dass sie im Bundestag gerne bearbeiten möchten?

Was möchten Sie in diesem Bereich bewirken? Ich möchte mich gern dem Thema Pflege annehmen, da insbesondere dem Bereich der Pflegenden Angehörigen. Pflegende Angehörige brauchen Aufmerksamkeit in der Politik, dringend Entlastung und tarifliche Bezahlung für ihre aufopfernde schwere Arbeit. Sie haben häufig keinerlei Absicherung, kündigen ihre Arbeit, um ihre Familienangehörigen pflegen zu können. Es gibt ca. 5 Millionen zu Pflegende, davon werden 80% zu hause gepflegt, davon ca. 52 % von Angehörigen. Das bedeutet auch eine enorme Entlastung für den Staatshaushalt.

Welche drei Themen sind Ihrer Meinung nach die derzeit drängendsten in Deutschland?

Soziale Sicherheit, Klimagerechtigkeit und Frieden.

Im Bundestag vertreten Sie natürlich alle Menschen des Landes. Was können Sie aber konkret für die Menschen „ihres“ Wahlkreises tun?

Ich plädiere für eine weitgehend autofreie Innenstadt Hildesheim, einen günstigen bis kostenlosen ÖPNV, flächendeckenden Ausbau des Schienennetzes, damit Pendler nicht auf ein Auto angewiesen sind. Jährlich sterben zigtausende Menschen an Umweltverschmutzung durch CO2-Emissionen.

Was verbinden Sie als Erstes mit Bockenem?

Johann Antony Haller, und eine schöne ländliche Umgebung.